



Konrad
Adenauer
Stiftung

kauke up.



Macht und Einfluss im Management

Eine Veranstaltung
der Konrad-Adenauer-Stiftung und kauce up.
am 23. April 2015 im Amerikazentrum

These 1:

Der Manager ist nicht der Machthaber, der über die Organisation herrscht; vielmehr sind es die „Mittel der Administration“ (Weber) selbst, die Macht ausüben.

These 2:

Der Manager versucht seinen internen Kontrollverlust durch externe Legitimation zu kompensieren.

These 3:

Weit davon entfernt, Macht zu „haben“, findet sich der Manager eingespannt in Machtverhältnisse.







Mike Metzger, Bereichsverantwortlicher Mitarbeiter Entwicklung, dm
„**Die Macht ist da, wo der Kunde ist.**“

Dr. Anne Wichels-Schnieber, Russel Reynolds Associates
„**Macht ist überall – wie Sauerstoff.**“

Rolf Kauke, Geschäftsführender Gesellschafter kauke up. GmbH & Co. KG
„**Organisationen funktionieren über Hierarchien. Es braucht eine Kultur des Widerspruchs.**“

Adrian Schimpf, Personalchef der Madsack Mediengruppe
„**Wenn ein CEO sagt, ‚da bin ich leider an den Strukturen gescheitert‘, dann braucht das Unternehmen einen neuen CEO.**“

Roland Heintze, Landesvorsitzender der CDU Hamburg
„**Macht bedeutet Gestaltungsmöglichkeit.**“

Christiane Bußhoff
„**Als Unternehmensberater werden wir immer dann gerufen, wenn in Organisationen Macht und Einfluss neu verhandelt werden.**“

Dr. Lars Witteck
„**Wir bewegen uns im Spannungsfeld zwischen Macht innerhalb und außerhalb von Organisationen.**“

Charlotte Horn, freie Journalistin
„**Macht benötigt Kommunikation.**“

Andreas Klein, Konrad-Adenauer-Stiftung, Hamburg
„**In formalen Strukturen wirkt Macht als Steuerungsmechanismus.**“